



<https://biz.li/2wc8>

ORTSDURCHFART THÖNSE: ARBEITEN ERREICHEN DEN DRITTEN ABSCHNITT

Veröffentlicht am 13.04.2020 um 16:34 von Redaktion Burgwedel-Aktuell

Am kommenden Mittwoch, 15. April 2020, beginnen in der Ortsdurchfahrt Thönse planmäßig die Sanierungsarbeiten im dritten Bauabschnitt. Hierfür bleibt die Fahrbahn Richtung Großburgwedel ab der Kleinburgwedler Straße gesperrt. Neben einer Regenwasserkanalquerung werden die Aufpflasterungen in den Einmündungen der Straßen Rottanger, Moorgarten und Im Neuen Garten hergestellt. Des Weiteren werden die Gehwege, Rinnen und Borde erneuert. Die Fahrbeziehung zwischen Kleinburgwedler Weg und Lange Reihe bleibt während des dritten Bauabschnittes offen, die Einmündung der Straße Moorgarten halbseitig befahrbar. Die Straße Im Neuen Garten wird zur Sackgasse. Die großräumige Umleitung wird im genannten Zeitraum aufrecht erhalten. Großburgwedel ist von Burgdorf über den Oldhorster Kreisel entlang der Landesstraße erreichbar. Alternativ kann über Kleinburgwedel, Wettmar und Engensen gefahren werden. Hintergrund: Im Burgwedeler Ortsteil Thönse wird abschnittsweise die Fahrbahn der K 117, die Entwässerungsrinnen sowie der begleitende Gehweg erneuert. Die Einmündungen zur K116 (Wettmarer Straße) und weiterer Seitenstraßen werden umgestaltet. In den Ortseingängen aus Richtung Engensen und Großburgwedel sollen neu installierte Fahrbahnteiler als "Tempobremser" dienen. Auf der südlichen Fahrbahnseite der Ortsdurchfahrt sind darüber hinaus Schutzstreifen und auf der nördlichen Fahrbahn Piktogramme vorgesehen, um die Führung des Radverkehrs zu verdeutlichen. Zu den Maßnahmen gehört auch der barrierefreie Umbau der Bushaltestelle Bruchweg und die Errichtung einer modernen Ampelanlage mit taktilen und akustischen Signalgebern statt eines Zebrastreifens. Region und Stadt rechnen mit Baukosten bis zu einer Höhe von etwa 1,5 Millionen Euro.

